



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

13. Ratssitzung vom 2. September 2026

584. 2025/459

**Motion von Anjushka Früh (SP) und Luca Maggi (Grüne) vom 01.10.2025:
Strategie zur Einforderung eines angemessenen Anteils an preisgünstigen
Wohnungen bei Wohnbaugeschäften mit gewinnorientierten Privaten, die nicht
bereits von § 49b PBG erfasst sind**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Stadtpräsident namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

*Anjushka Früh (SP) begründet die Motion (vergleiche Beschluss-Nr. 5216/2025) und zieht sie zurück: In der Stadt Zürich herrscht Wohnungsnot, es mangelt an bezahlbarem Wohnraum. Daher ist es entscheidend, dass mehr gemeinnützige Wohnungen gebaut werden und die Stadt Zürich beim Liegenschaftenkauf aktiv bleibt. Ebenso wichtig ist der Kontakt zu den privaten Akteur*innen auf dem Wohnungsmarkt, verbunden mit der Erwartung, dass auch die gewinnorientierten Immobilienfirmen ihrer Verantwortung nachkommen. Die Stadt Zürich versucht, ihren Einfluss geltend zu machen und fordert von privater Seite Gegenleistungen ein. Auch das Programm Wohnen des Stadtrats verfolgt dieses Ziel, indem es prüft, wie sich bei den Privaten mehr bezahlbarer Wohnraum schaffen lässt. Weil in diesem Bereich schon viel läuft, ziehen wir den Vorstoss zurück.*

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat